

Brauche Hilfe bei UE!

Beitrag von „icke“ vom 2. Februar 2013 12:59

Es ist zwar schon ein Weilchen her, aber ich versuche mal mich zu erinnern. Ich habe im Referendariat des öfteren Stationsarbeit gezeigt und habe dabei für die jeweilige Stunde einen Schwerpunkt gesetzt. Je nach Thema und Aufbau der Stationen war das unterschiedlich. Eine Stationsarbeit war z.B. zum Thema Strom. Der Schwerpunkt der Stunde war dann "Schalter", d.h. es gab am Anfang eine kurze Hinführung zum Thema und am Ende zeigten die Schüler, die an der entsprechenden Station gearbeitet hatten, ihre Ergebnisse.

Das Stundenziel bezog sich dann also nur auf diese eine Station. In Kunst hatte ich mal Stationen zu Van Gogh und (in der Abschlussprüfung) zum Sachzeichnen. Hier gab es immer eine Fragestellung für alle, die am Anfang der Stunde gestellt wurde. Durch die Arbeit an den Stationen erlangten die Schüler unterschiedliche Informationen die ihnen in Bezug auf die Ausgangsfrage weiterhalfen und die dann am Ende zusammengetragen wurden. Bei Van Gogh habe ich z.B. verschiedene Bilder gezeigt, von denen eines nicht von Van Gogh war. Die Kinder sollten Vermutungen anstellen, welches Bild nicht von ihm sein könnte und dann an ihren jeweiligen Stationen nach weiteren Hinweisen Ausschau halten. Zum Schluss konnten sie das "Rätsel" gemeinsam auflösen.

Beim Sachzeichnen lag der Schwerpunkt auf dem genauen Sehen. Frage: "Was machen deine Augen, wenn du etwas abzeichnest?" Am Ende haben sie reflektiert, wie es ihnen an ihrer Station ergangen ist.

Ich weiß nicht, inwieweit sich das auf deine Stationen übertragen lässt, wesentlich scheint mir aber, dass die Stunde eine Art "Klammer hat", also eine Einstiegsfrage und eine Sicherung am Ende. In deinem Fall also wohl eher eine einzelne Station herausgreifen und am Ende die Sicherung dazu.